



'Munich Investment Forum 2014' bringt Forscher, Gründer, Unternehmen und Investoren zusammen

"Munich Investment Forum 2014" bringt Forscher, Gründer, Unternehmen und Investoren zusammen. Das "Munich Investment Forum" präsentiert sich am 10. Juli im Fraunhofer-Haus von 9.30 bis 17 Uhr mit einem runderneuten Konzept. Die von Fraunhofer Venture initiierte Veranstaltung findet erstmalig in Kooperation mit den Münchner Gründerzentren CeTIM, LMU Entrepreneurship Center, Strascheg Center for Entrepreneurship und UnternehmerTUM statt. Das Motto "Invest in Science" gibt die Zielrichtung vor: Potenzielle Investoren sollen von den innovativen Gründungsideen der Forscher begeistert werden. In vier Themenbereichen - Online und Offline, Unterwegs und Zuhause, Gesundheit und Medizin, Energie und Effizienz - wird jeweils durch einen Trendvortrag und einen Investor-Pitch eingeführt. Danach wetteifern zwölf Spin-offs um die Gunst der anwesenden Investoren, bevor am Ende mit dem Speed-Pitch eine weitere Neuerung Premiere feiert: 13 zusätzliche Spin-off-Projekte stellen sich in 90-sekündigen Schnellvorträgen vor. In einer Begleitausstellung präsentieren die teilnehmenden Jung-Unternehmen ihre Entwicklungen. Eine zentrale Herausforderung für Wirtschaft und Industrie ist es, Trends zu erkennen und zukünftige Entwicklungen zu antizipieren. Innovative Technologien spielen dabei eine tragende Rolle. Häufig werden diese jedoch nicht von Unternehmen selbst entwickelt, sondern von jungen Start-ups der Technologie-Branche. Durch gezielte Investitionen großer Firmen und Konzerne wird die Weiterentwicklung der Technologien unterstützt. Seit 2006 bietet das Fraunhofer Investmentforum jungen Unternehmern die Chance, ihre technologiebasierten Geschäftsideen potentiellen Investoren vorzustellen. In diesem Jahr feiert die Veranstaltung zehnjähriges Jubiläum und wurde unter dem Titel "Munich Investment Forum 2014" neu konzipiert. Dazu Markus Weitzel von Fraunhofer Venture: "Wir haben überlegt, wie es gelingen kann, die Veranstaltung weiterzuentwickeln und einen größeren Investorenkreis als bislang anzuziehen. Hinzu kam, dass schon seit einiger Zeit der Gedanke präsent war, näher mit den anderen Münchner Gründungsorganisationen zusammenzurücken und gemeinsame Aktivitäten zu intensivieren. Bei den Gründerzentren der vier Münchner Hochschulen haben wir mit dieser Idee sofort offene Türen eingemacht." Die diesjährige Keynote "We give wings to people, ideas and concepts - Unternehmenskultur als Grundlage erfolgreicher Projekte" hält Andreas Gall, CTO der Red Bull Media House GmbH. Er greift den zentralen Gedanken des Investment Forums auf und motiviert die jungen Unternehmer der Zukunft dazu, sich an Unternehmen zu wenden, um Investitionen und Partnerschaften aktiv zu suchen. Dieser gezielte Austausch mit Unternehmen und Investoren steht dieses Jahr besonders im Fokus. Der Netzwerk-Gedanke spielt nicht nur konzeptionell eine entscheidende Rolle, sondern soll damit den Spin-offs auch als Leitgedanke mit auf den Weg gegeben werden. Wer sich frühzeitig vernetzt, steht später sicherer auf eigenen Füßen. Die Zusammenarbeit von Fraunhofer Venture mit den vier Münchner Gründerzentren CeTIM, LMU Entrepreneurship Center, Strascheg Center for Entrepreneurship und der UnternehmerTUM, die in der Initiative 4Entrepreneurship zusammenarbeiten, steht stellvertretend für diese Vernetzung. Starke Partner bringen Netzwerke noch stärker zusammen. Das Forum baut eine Brücke für die Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in nutzbare Innovationen und ermöglicht den Transfer von Schlüsseltechnologien in die Industrie. Wie zukunftsweisend die Spin-offs sein können, zeigen diese Beispiele: Einen Meilenstein in der Welt des Online-Shoppings präsentiert beispielsweise die von Fraunhofer Venture unterstützte mifitto GmbH mit ihrer Technologie zur individuellen, passgenauen Größenempfehlung für den Kauf von Schuhen. Damit können Retouren, die den Unternehmen hohe Kosten verursachen, vermieden werden. Aus dem Bereich Energie stellt die Susteen Technologies GmbH ein zukunftsweisendes Verfahren zur Verarbeitung von Biomassereststoffen in hochwertige Energieträger vor. Mit der innovativen Technologie des Unternehmens lassen sich beispielsweise Reststoffe aus Biogasanlagen oder Klärschlamm extrem flexibel, effizient und wirtschaftlich verwerten. Neben anderen die fos4X GmbH aufs Podium. Das Spin-off entwickelt und vertreibt faseroptische Dehnungssensoren und Messtechnik für Leichtbaustrukturen. Die Messsysteme von fos4X verbessern die Lastüberwachung von Kohle- und Glasfaserstrukturen und erlauben damit deutliche Effizienzsteigerungen im Betrieb. Das Strascheg Center for Entrepreneurship präsentiert unter anderem ein Spin-off aus dem Gesundheitsbereich. Der PolyAxNail setzt einen neuen Maßstab bei der Versorgung von Frakturen der langen Röhrenknochen. Er entspricht einem Marknagelsystem mit der Möglichkeit, je nach Anatomie und Fraktur die Fragmentschrauben intraoperativ frei auszurichten. Das innovative Zielinstrumentarium gewährleistet eine intuitive und einfache intraoperative Handhabung. Ein innovatives Einzelhandelskonzept im Kunstmarkt bringt das LMU Entrepreneurship Center mit zum Investment Forum. Pablo Paul bietet in stationären Stores eine unbegrenzte Auswahl an erschwinglicher Kunst aus aller Welt mit persönlicher Beratung. Das Angebot ist in allen Vertriebskanälen rein digital und damit unabhängig von der Größe der Ausstellungsfläche und von geografischen Distanzen. Alle teilnehmenden Spin-offs sowie ein detailliertes Programm finden Sie auf: <http://www.fraunhoferventure.de/de/veranstaltungen/investmentforum2014/Programm.html>

Zentrale der Fraunhofer-Gesellschaft | Foyer im Erdgeschoss | Hansastr. 27c | 80686 München
Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr beträgt 150,00 Euro pro Person. In dieser Gebühr sind die Teilnahme an allen Vorträgen sowie die Verpflegung enthalten. Für Journalisten ist die Teilnahme kostenlos.
Anmeldung
Anmeldeschluss ist der 27. Juni. Die Teilnahme ist nur auf persönliche Einladung möglich. Weitere Informationen unter www.fraunhoferventure.de/de/veranstaltungen/investmentforum2014.html
Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung sowie eine Anmeldebestätigung.
Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 67 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 23 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2 Milliarden Euro. Davon fallen rund 1,7 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten.
Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.
Die im Jahr 1999 gegründete Fraunhofer Venture sieht sich sowohl als Partner von Gründern, Start-ups und Fraunhofer-Instituten als auch von Industrie und Kapitalgebern. Sie bietet jungen Unternehmen aus dem Fraunhofer-Umfeld durch den Zugang zu Fraunhofer-Technologien, Infrastruktur und Know-how mit über 5.200 Patentfamilien die Möglichkeit, sich mit ihren Produkten auf dem Markt schneller und besser zu etablieren. Zum Leistungsspektrum zählen die Gründung, der Technologietransfer, die Finanzierung und das Beteiligungsmanagement.
UnternehmerTUM - Zentrum für Innovation und Gründung an der TU München
UnternehmerTUM begleitet Start-ups und etablierte Unternehmen bei der Gründung, beim erfolgreichen Geschäftsaufbau und beim Markteintritt. Der UnternehmerTUM-Fonds bietet Kapital für vielversprechende junge Technologieunternehmen.
Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE)
Das SCE bietet Aus- und Weiterbildungsprogramme im Bereich Entrepreneurship, erforscht und fördert Innovationsprozesse und die Entwicklung von unternehmerischen Persönlichkeiten. Das SCE unterstützt Gründungen aus der Wissenschaft und begleitet junge Unternehmen von der Ideenentwicklung bis zur marktfähigen Innovation.
Damit trägt es zu einer aktiven Zukunftsgestaltung unserer Gesellschaft und zur Etablierung einer umfassenden Gründungskultur bei. Das Center ist 2002 von der Falk F. Strascheg Stiftung als An-Institut der Hochschule München gegründet worden. Im Juli 2011 wurden das SCE und die Hochschule München eine der drei ersten EXIST-Gründerhochschulen Deutschlands.
LMU Entrepreneurship Center
"Empowering Entrepreneurs!" - diese Vision verfolgt das Entrepreneurship Center (LMU EC) der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Das LMU EC bildet die unternehmerischen Führungskräfte der Zukunft aus, unterstützt aktiv die Gründung erfolgreicher Unternehmungen und fördert eine Kultur des unternehmerischen Denkens und Handelns - an allen Fakultäten der LMU und darüber hinaus.
CeTIM - Center for Technology and Innovation Management an der UniBW München
CeTIM begleitet kollaborative, offene Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekte bei Definition, Partnerwahl, Durchführung und unternehmerischer Umsetzung. CeTIM bietet Technologie-Unternehmern und Technologiemanagern Weiterbildung in einem internationalen Netzwerk.
Kontakt: Susanne Weber
Fraunhofer-Gesellschaft, München
Fraunhofer Venture
Telefon +49 89 1205 4502
susanne.weber@zv.fraunhofer.de
www.fraunhoferventure.de
SCE - Strascheg Center for Entrepreneurship
Leitung Kommunikation
Dirk Hoppe
Heßstraße 89
80797 München
089-550506-37
dirk.hoppe@sce.de
img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_="568519" width="1" height="1">

Pressekontakt

SCE

80797 München

Firmenkontakt

SCE

80797 München

Das Strasczeg Center for Entrepreneurship (SCE) bietet Aus- und Weiterbildungsprogramme im Bereich Entrepreneurship, erforscht und fördert Innovationsprozesse und die Entwicklung von unternehmerischen Persönlichkeiten. Als Entrepreneurship-Center der Hochschule München unterstützt das SCE Gründungen aus der Wissenschaft und begleitet junge Unternehmen von der Ideenentwicklung bis zur marktfähigen Innovation. Damit trägt es zu einer aktiven Zukunftsgestaltung unserer Gesellschaft und zur Etablierung einer umfassenden Gründungskultur bei. Das Center ist 2002 von der Falk F. Strasczeg Stiftung als An-Institut der Hochschule München gegründet worden. Im Juli 2011 wurden das SCE und die Hochschule München eine der drei ersten EXIST-Gründerhochschulen Deutschlands. Geschäftsführer ist Prof. Dr. Klaus Sailer. Weitere Informationen unter www.sce.de